

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Das Forschungsprojekt „SiGN“ beschäftigt sich mit der bundesweiten Erfassung von repräsentativen Daten zur Anzahl trächtig geschlachteter Nutztiere, sowie der Erhebung von Gründen, welche dazu führen.

Eine Besonderheit dieses Projektes ist die Berücksichtigung aller Nutztierarten (Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Pferd), da davon ausgegangen werden kann, dass eine Schlachtung tragender Tiere nicht allein auf die Tierart Rind zu beschränken ist.

Parallel zur aktuell stattfindenden Prävalenzerfassung unter Zusammenarbeit der amtlichen Veterinärüberwachungsbehörden, sollen in diesem Jahr Gründe für die Schlachtung trächtiger Tiere eruiert werden.

Hierzu wurden tierartspezifische Fragebögen entwickelt, welche zum einen die Gesichtspunkte der Landwirte, zum anderen die Erfahrungen der praktizierenden Tierärzte herausstellen sollen.

Wir möchten Sie bitten, das Projekt „SiGN“ bei seinen Erhebungen zu unterstützen und somit den beigefügten Fragebogen auszufüllen. Sie können uns diesen per Post, Fax oder Email zukommen lassen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen, bitte kontaktieren Sie uns dazu!

Wir bedanken uns für Ihre Hilfe und Mitarbeit!

Ihr „SiGN“-Team

Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Prof. Katharina Riehn
(Projektleitung, Ansprechpartner
Schwein)
Ulmenliet 20
21033 Hamburg
Telefon 040 42875-6368
Telefax 040 428 75-6499

Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Almut Pahl
(Ansprechpartner Rind)
Ulmenliet 20
21033 Hamburg
Telefon 040 42875-6255
Telefax 040 428 75-6499

Universität Leipzig
Sophia Wohlfahrt
(Ansprechpartner kl.
Wiederkäuer, Pferd)
An den Tierkliniken 1
04103 Leipzig
Telefon 0341 97-38220
Telefax 0341 97-38249

SiGN – Forschungsprojekt:
<http://www.ls.haw-hamburg.de/~SiGN/>

Fragebogen zu möglichen Ursachen der Schlachtung tragender Stuten

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen diesen Fragebogen auszufüllen!

Sollten Sie Schwierigkeiten bei der Beantwortung haben, lassen Sie die betreffende Frage frei und machen einen kleinen Vermerk an die Seite.

Bitte beachten Sie, dass bei einigen Fragen mehrere Antworten angekreuzt werden können!

Datum		Ihre Postleitzahl (nicht zwingend)	
-------	--	------------------------------------	--

- *Seit wie vielen Jahren betreuen Sie bereits Pferde?*

_____ Jahre

- *Wie viele Pferdezüchter betreuen Sie aktuell ungefähr?*

- *Welchen Einfluss haben Ihrer Meinung nach die jeweiligen Faktoren auf eine ungewollte/unbeobachtete Bedeckung?*

Einflussfaktor	Sehr hohen Einfluss	Hohen Einfluss	Mittelgradigen Einfluss	Geringen Einfluss	Keinen Einfluss
Haltungsart <i>(Einzel- vgl. Gruppenhaltung und reine Stallhaltung vgl. ganztägige Weidehaltung)</i>					
Standort der Pferde <i>(eigenes Grundstück vgl. seltener Besuch der Pferdepenion)</i>					
Betreuungsperson <i>(Besitzer/Halter vgl. Fremde)</i>					
Hengsthaltung auf dem Betrieb					
Möglichkeit des unkontrollierten Hengstkontaktes					

- *Wie ist Ihrer Meinung nach der Einfluss einer ungewollten/unbeobachteten Bedeckung auf das Risiko der Schlachtung einer tragenden Stute?*

sehr hoch

hoch

mittelgradig hoch

gering

nicht vorhanden

- Welche Gründe sind Ihrer Meinung nach die Wahrscheinlichsten, warum es zur Schlachtung einer tragenden Stute kommen könnte? Bitte kreuzen Sie diese an.
(mehrere Kreuze sind möglich)

Management Neuzukauf vor wenigen Monaten
 unbeobachtete Bedeckung auf einer Koppel, etc. ...
 fehlende Trächtigkeitsuntersuchung vor der Abgabe
 Trächtigkeitsfehldiagnose:
 durch einen Tierarzt durch den Halter
 mangelnde Beobachtung der Tiere:
 aufgrund Zeitmangels aufgrund Unwissenheit

Gesundheit Bewegungsapparat (z.B. chronische Lahmheit,...)
 Magen-Darm-Trakt (z.B. Magenerkrankung,...)
 Reproduktionstrakt
 Respirationstrakt (z.B. COPD/RAO,...)
 Tierseuche

Wirtschaft Bestandsauflösung
 Betriebsumstellung
 Therapie unwirtschaftlich

Sonstige Alter
 Unfall (z.B. Fraktur,...)
 Verhalten (z.B. Aggressivität,...)

Weitere Gründe: _____

- Geben die von Ihnen betreuten Betriebe Pferde zum Schlachten?

ja, regelmäßig
 ja, vereinzelt
 nein

- ...wenn ja, wurde Ihres Wissens nach jemals eine tragende Stute zur Schlachtung gegeben?

ja (weiter mit den nächsten beiden eingeschobenen Fragen)
 nein
 unbekannt

- ...wenn ja, hatte der von Ihnen betreute Betrieb zum Zeitpunkt der Abgabe Kenntnis über die bestehende Trächtigkeit?

ja
 nein
 unbekannt

- Aus welchem Grund wurde diese tragende Stute geschlachtet?

- Bis zu welchem Trächtigkeitstag wären Sie mit der Abgabe einer tragenden Stute zur Schlachtung einverstanden?

bis zum 112. Trächtigkeitstag
 bis zum 224. Trächtigkeitstag
 bis zum Ende der Gravidität (ca. 336. Trächtigkeitstag)
 Gar nicht
 anderes Zeitfenster: _____

- Halten Sie eine durchgeführte Trächtigkeitsuntersuchung kurz vor der Abgabe zur Schlachtung für sinnvoll, um die Gefahr der Schlachtung einer tragenden Stute zu reduzieren?

ja

nein, weil _____

- ...wenn ja, wer sollte Ihrer Ansicht nach die Trächtigkeitsuntersuchung wie durchführen?

Wer? Tierarzt

Besamungswart

Besitzer

Wie? Brunstverhalten

rektale Untersuchung

rektale Untersuchung mit Ultraschall

sonstige (z.B. Hormonbestimmung,...):

- Wird in den von Ihnen betreuten Betrieben sichergestellt, dass keine tragende Stute zur Schlachtung gelangt?

ja, in ca. ____ % der Betriebe, durch

Trächtigkeitsuntersuchung vor der Abgabe

sicheren Ausschluss des Hengstkontaktes

sonstiges: _____

nein

Anmerkungen von Ihnen zum Thema „Schlachtung tragender Stuten“: